

wortstark Tipp: Methodenüberblick für die Moderation von Besprechungen

Phase der Moderation	Methode	Vorgehensweise
Einsteigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Paarinterview ▪ visualisierter Steckbrief ▪ tagesaktueller Bezug 	<p>3 Min. Partnergespräch, danach stellt SitznachbarIn vor. Vorteil: Keine langen Monologe. Weniger Nervosität, da die Selbstvorstellung abgenommen wird.</p> <p>5 Min. Gruppenarbeit je 3-4 Personen. Jeder schreibt Name auf Flip, malt Mini-„Portrait“ dazu + je 3 Unterschiede, 3 Gemeinsamkeiten innerhalb der Gruppe. Danach stellt jeder sich anhand Flip dem Plenum vor. Vorteil: zugleich Profilierung und Integration.</p> <p>Bei mündlicher Vorstellungsrunde kommentiert jeder ein eigenes Kleidungsstück oder Accessoire (Kugelschreiber): Warum gerade heute ausgewählt? Warum spricht es für die Person? Vorteil: Peppt „normale“ Vorstellungsrunden auf und macht sie persönlicher.</p>
Sammeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zurufabfrage ▪ Brainstorming ▪ Moderationskarten 	<p>Moderator stellt Gruppe eine Frage und notiert die Antworten (wortgleich!) am Flipchart. „Masse statt Klasse“. Vorteil: Aktivierung, gegenseitige Inspiration.</p> <p>Wie Zurufabfrage, nur ist hier ausdrücklich „Verrücktes“ erwünscht, keine Bewertung/ Kritik von Ideen während des Prozesses, alle Ideen „gehören“ der Gruppe. Vorteile: Assoziativ-ganzheitl. Ansatz, Spaß, Innovationspotenzial.</p> <p>Einzelpersonen notieren entweder zeitlich oder zahlenmäßig begrenzt Inhalte auf Karten (je Thema eine), max. 7 Worte auf max. 3 Zeilen. Moderation liest Karten vor, ordnet sie in Abstimmung mit Gruppe zu Themenfeldern. Vorteile: Gut bei kritischen Themen, da anonym, Leute gleichwertig beteiligt, greifbares dauerhaftes Ergebnis.</p>
<i>Bei Bedarf: Kreativität anregen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ABC entlanggehen ▪ Foto/ -collage auf Flipchart ▪ Gemeinschaftsbild 	<p>Vorteil: Die Orientierung an dem jeweils geforderten Buchstaben überwindet Blackout, positive Ablenkung. (Vgl. auch Modul 6 Präsentation/ Punkt 12, S. 25)</p> <p>Vorteil: Bilder regen Hirntätigkeit an + wecken Gefühle. Mehrere Personen malen gleichzeitig schweigend je mit dickem Stift in eigenem Segment ein „Bodenbild“ auf gro. Packpapier. Nur Symbole, damit geringer künstlerischer Anspruch. Danach interpretiert jeder ein fremdes (!) Bild, Moderator schreibt dies mit. Anschließend Besprechung in der Gruppe.</p>
Auswählen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1-Punktfrage ▪ Mehrpunktfrage 	<p>Einzelpersonen ordnen Sache auf Skala ein, z.B. Stimmung, Zufriedenheit, Kenntnisstand etc. Vorteil: Macht Abstraktes auf einen Blick sichtbar, greifbar.</p> <p>Wie 1-Pkt.Abfrage. Neu: Hilft beim Gewichten und Reihenfolgesetzen. Immer nur ca. halb so viele Punkte zur Anzahl der Themen. Vorteile: Klares schnelles Abstimm.ergebnis. Anonym gewünscht? Pinnwand umdrehen.</p>

Phase der Moderation	Methode	Vorgehensweise
Bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kleingruppe ▪ Mind-Map ▪ 2 bzw. 4-Felder-Schema 	<p>Rückzug von drei bis fünf Personen für festgelegten Zeitraum, danach präsentiert je ein Mitglied der Kleingruppe die Ergebnisse vor dem Plenum. Vorteil: Mehr Tempo, Einzelner kann sich mehr einbringen, auch stille Naturen.</p> <p>Alle Aspekte eines Themas werden assoziativ (gehirngerecht) auf einen Blick erfassbar optisch dargestellt. Mindmap starten mit Kernbegriff in der Mitte, dann Haupt- und Nebenäste anbinden. Vorteil: sehr schnell Überblick möglich, Quantität und Qualität ei. Aspektes enthalten.</p> <p>2 Felder: z.B. „Pro/ Contra“ oder „Problem/ Wunsch“ oder „Ideal/ Realität“ rechts und links Aspekte eintragen.</p> <p>4 Felder: Zu den oberen 2 Feldern kommen hinzu: „Was ist uns noch unklar?“/ „Was wollen wir zunächst tun“?/ „Was müsste getan werden?“/ „Was könnten erste Schritte dazu sein?“</p>
Planen	Maßnahmenplan	<p>Alles festhalten, was nach Besprechende passieren soll. Spalten mind.: Was/ Wer/ Bis, ab wann/ Erfolgskontrolle. Vorteile: Klarheit während der Abstimmung und v.a. auch anschließend, hohe Verbindlichkeit.</p>
Abschließen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Blitzlicht ▪ 1-Punktabfrage 	<p>Einzelpersonen geben nacheinander mündlich kurzes Meinungs- od. Stimmungsbild ab, jeder spricht nur 1x, andere Meinungen nicht kommentieren oder Diskussion anfangen. Vorteil: Schneller Rundblick, auch stille Naturen aktivieren.</p> <p>Kann auch für nonverbale Form eines Blitzlichtes eingesetzt werden, indem Stimmung auf Skala oder neben „☺“ „gepunktet“ wird. Vorteil: Gefühle/ Ergebnis schnell sichtbar machen. Variante: Anonym gewünscht? Pinnwand umdrehen.</p>

Viel Erfolg wünscht Ihnen Dr. Annette Hartmann, wortstark Kommunikationsberatung, München.
(Kopieren und weiterverbreiten mit Quellenangabe erlaubt).

Sie wünschen mehr wortstarke Unterstützung bei der Erstellung und Durchsetzung von Agenda und Protokoll? Wählen Sie bitte eines der drei Leistungspakete:

Einstieg	Aufbau	Optimal
Life-Feedback nach Teilnahme an einer moderierten Veranstaltung + Besprechung (4 Std.)	Moderationsseminar 2-tägig (an Beispielen aus dem realen Arbeitsalltag)	Sensibilisierungsworkshop für das Management. Bei Bedarf Prinzipien von „Führen auf Augenhöhe“ + Moderationsseminar 2-tägig, falls erwünscht.

Hinweis: Im Seminarpaket Kommunikationsführerschein KFS® Kl. B ist ein Moderationstraining enthalten. Beachten Sie bitte außerdem das Seminar „Führen auf Augenhöhe“ auf der wortstark-Website.

Interesse? Rufen Sie mich an! Dr. Annette Hartmann Tel. 08452 – 32 15 877
Oder senden Sie mir eine E-Mail an ah@wortstark.de.